

1.9. Curriculum | Psychologische Schmerzbehandlung

Zielgruppe

Das Curriculum richtet sich an Klinische und GesundheitspsychologInnen, die in freier Praxis oder im stationären Bereich in der Versorgung von PatientInnen mit chronischen Schmerzzuständen tätig sind bzw. in diesem Bereich tätig werden wollen.

Ablauf

Die Ausbildung besteht aus 13 Seminarmodulen. Nach Abschluss ihrer theoretischen Ausbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein Abschlusszeugnis für das gesamte Curriculum | Psychologische Schmerzbehandlung. Für AbsolventInnen des Curriculums | Psychologische Schmerzbehandlung besteht nach dem Erwerb der erforderlichen Praxiserfahrung die Möglichkeit einer Zertifizierung. Das Curriculum wird mit einer maximalen TeilnehmerInnenanzahl von 16 Personen durchgeführt. Die Reservierung der Seminarplätze erfolgt gemäß der Reihenfolge der Anmeldung und Bezahlung. Das Curriculum ist grundsätzlich gesamthaft zu buchen. Die Anmeldung für das gesamte Curriculum ist verbindlich, ein späterer Rücktritt von einzelnen Seminarmodulen ist nicht möglich. Nach Maßgabe freier Plätze können nach dem Anmeldeschluss für das gesamte Curriculum auch einzelne Module gebucht werden. TeilnehmerInnen an einzelnen Modulen erhalten für ihre Seminarteilnahme eine Teilnahmebestätigung.

Theorie

Das Curriculum umfasst 13 Module im Umfang von insgesamt 92 Einheiten (1 EH = 45 Minuten). Die TeilnehmerInnen erlernen im Rahmen dieser Ausbildung sowohl psychologische Verfahren zur Schmerzdiagnostik als auch vielfältige Behandlungsmethoden. Einem interdisziplinären Ansatz wird Rechnung getragen, indem auch relevante Aspekte anderer Fachrichtungen im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden.

Themenbereiche

- Interdisziplinäre Grundlagen (16 EH): Medizinische Grundlagen (Neuroanatomie, Physiologie); Medizinische Interventionen (Psychopharmakologie, Pharmakologie und alternative Verfahren)
- Psychologische Grundlagen (8 EH)
- Psychologische Schmerzdiagnostik (8 EH)
- Psychologische Behandlungsmethoden (32 EH): Kognitiv-operant, Biofeedback, Hypnose, Entspannung
- Krankheitsbilder (28 EH): Kopf-, Gesicht-, neurologischer und medikamentinduzierter Schmerz; Rückenschmerzen (Rheuma, Kreuz, Gelenke, Orthopädie); Tumorschmerz; Viszerale Schmerzen (Bauch, Unterbauch, Gynäkologie); Schmerz als Traumafolgestörung (Somatoforme Störungen)



Curriculumsgebühr

Die Teilnahmegebühr für das gesamte Curriculum beträgt

€ 1.900,- + 20% USt. = € 2.280,- für BÖP-Mitglieder

€ 2.280,- + 20% USt. = € 2.736,- für Nicht-Mitglieder

Der nächste Durchgang des [Curriculums | Psychologische Schmerzbehandlung](#) startet im Herbst 2012.

Zertifizierung

Zur Zertifizierung sind alle TeilnehmerInnen des Curriculums nach Abschluss ihrer theoretischen Ausbildung und Nachweis von praktischer Tätigkeit zugelassen. Der Praxisnachweis erfolgt durch:

- die Präsentation von drei abgeschlossenen Fällen aus der eigenen praktischen Tätigkeit.
- die Absolvierung von 25 Stunden Einzel- oder Gruppenfallsupervision bei einem von der ÖAP anerkannten Supervisor. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Supervision ist, über Fälle aus eigener praktischer Tätigkeit zu verfügen.
- Teilnahme an 10 interdisziplinären Schmerzkonferenzen. Für TeilnehmerInnen, die keine Möglichkeit haben, an einer Schmerzkonferenz teilzunehmen besteht alternativ die Möglichkeit der Teilnahme am Zusatzmodul 14 „Fallbesprechungen“.

Der Nachweis praktischer Tätigkeit ist durch die Vorlage der Bestätigungen über die Absolvierung von Supervision und Schmerzkonferenz erbracht.

Zertifizierungstermine

Die Zertifizierung findet zweimal jährlich statt. Der nächste Zertifizierungstermin ist:

- Freitag, 20.4.2012
- Freitag, 9.11.2012

Zertifizierungskommission

Die Zertifizierungskommission besteht aus:

- Dr.ⁱⁿ Karoline Greimel
- Mag.^a Veronika Holzgruber
- ao. Univ.-Prof. Dr. Joachim Maly
- Mag. Herbert Redtenbacher

Zertifizierungsgebühr

Die Gebühr für die Begutachtung der Fallpräsentation und das Zertifizierungsgespräch beträgt

- € 200,- + 20% USt. = € 240,- für BÖP-Mitglieder
- € 240,- + 20% USt. = € 288,- für Nicht-Mitglieder

Information/Anmeldung

[Barbara Zuckersdorfer](#)

Telefon: 01 / 407 26 72-12

Fax: 01 / 407 26 72-30

e-mail: zuckersdorfer@boep.or.at



Modul 6 | Hypnose

Ziel

Bis zur klinischen Anwendung von Äther und Chloroform in den Jahren 1846/47 war Hypnose eine der wenigen gut wirksamen Methoden zur Schmerzlinderung und Schmerzbekämpfung. In diesem Seminar setzen sich die TeilnehmerInnen mit den bereits 1969 von McGlashan definierten und heute noch gültigen zwei Komponenten der Hypnotischen Analgesie auseinander – der unspezifischen und der spezifischen Wirkung.

Inhalt

- Die unspezifische Wirkung (Entspannung, Angstreduktion, Fokussieren der Aufmerksamkeit auf andere Wahrnehmungen, Placebo Effekt)
- Die spezifische Wirkung (Veränderung der Wahrnehmung, Techniken der Imagination, Dissoziation und Assoziation)

Seminarleitung: Dr.ⁱⁿ Marianne Martin

Termin/Dauer:

Fr. 28.1.2012

9.00 bis 17.00 Uhr

(8 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 180,00 + 20% USt. = € 216,- für BÖP-Mitglieder

€ 216,67 + 20% USt. = € 260,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 7.1.2012

Modul 7 | Kognitiv-operante Methoden

Ziel

Maladaptive Verhaltensweisen, wie Inaktivität/Hyperaktivität, Rückzug und Schonverhalten, sind gemeinsam mit dysfunktionalen Kognitionen wesentlich für die Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzzustände verantwortlich. Den TeilnehmerInnen wird in diesem Workshop die Möglichkeit geboten, schmerzbezogene Verhaltensweisen und Gedankenmuster zu erkennen und sinnvolle Interventionen zur Veränderung durchzuführen.

Inhalt

- Erkennen/Diagnostik von schmerzbezogenen, dysfunktionalen Kognitionen und Verhaltensweisen
- Diagnostik der Veränderungsmotivation
- Erarbeiten operanter Therapiestrategien
- Klassische kognitive Therapieansätze bei chronischen Schmerzen (z.B. Schmerz-immunisierungstraining nach Meichenbaum, Kognitive Therapie nach Beck u.a.)
- Neue Ansätze wie ACT-Therapie und Achtsamkeitsbasierte Therapie

Seminarleitung: Dr. Wolfgang Pipam

Termin/Dauer:

Sa. 17.3.2012 10.30 bis 18.30 Uhr (8 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 180,00 + 20% USt. = € 216,- für BÖP-Mitglieder
€ 216,67 + 20% USt. = € 260,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 25.2.2012

Modul 8 | Tumorschmerz

Ziel

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über tumorbedingte und therapiebedingte Schmerzen bei onkologischen Erkrankungen. Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei Schmerzen am Lebensende ein, wobei sowohl auf die medikamentöse Schmerztherapie als auch auf psychische Schmerzen des Abschiednehmens eingegangen wird.

Inhalt

- Tumorbedingte Schmerzen
 - Ursachen tumorbedingter Schmerzen
 - Typische Symptomatik bei Metastasierung
 - Multidisziplinäre Zusammenarbeit Medizin, Pflege, Psychoonkologie
 - Non-Compliance in der Schmerzmitteleinnahme
 - Schmerztherapie im Endstadium einer Tumorerkrankung (Abgrenzung Sterbebegleitung / Sterbehilfe)
- Therapie-assoziierte Schmerzen
 - Spezielle Charakteristika therapie-assoziiierter Schmerzen
 - Psychoonkologische Interventionen bei schmerzhaften oder belastenden medizinischen Maßnahmen
- Psychische Schmerzen
 - Auseinandersetzung mit dem Lebensende: Angstabwehr und Informationsbedürfnis
 - Psychischer Schmerz beim Abschied vom Leben
 - Angst vor dem Leiden und Schmerzen
 - Häufige Themen in der psychoonkologischen Betreuung von Menschen am Lebensende

Seminarleitung: Mag.^a Kathrin Kirchheiner

Termin/Dauer:

Sa. 14.4.2012

9.00 bis 12.30 Uhr

(4 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 90,00 + 20% USt. = € 108,- für BÖP-Mitglieder

€ 108,34 + 20% USt. = € 130,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 24.3.2012

Modul 9 | Viszerale Schmerzen – Bauch, Unterbauch, Gynäkologisch

Ziel

Schmerzen im Unterbauch gehören zu den häufigsten gynäkologischen Beschwerden. An der Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptomatik sind oft psychische Faktoren mitbeteiligt. Die diagnostische Abklärung und Behandlung erfordert daher ein interdisziplinäres Vorgehen. Ziel dieses Workshops ist es, die Symptomatik chronisch rezidivierender Unterbauchbeschwerden aus den Blickwinkeln verschiedener Fachdisziplinen vorzustellen. Es werden theoretische Kenntnisse, diagnostische Methoden und verschiedene Behandlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen vorgestellt. Weiters wird die praktische Vorgehensweise im Krankenhaussystem aufgezeigt, wobei besonders auf das Problem der Chronifizierung eingegangen wird.

Inhalt

- Psychologische und physiologische Grundlagen der Entstehung des Unterbauchschmerzes
- Behandlung im interdisziplinären Setting
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten
- Therapieverläufe und Vermeidung von Chronifizierungen

Seminarleitung: Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elfriede Greimel

Termin/Dauer:

Sa. 14.4.2012

14.00 bis 17.30 Uhr

(4 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 90,00 + 20% USt. = € 108,- für BÖP-Mitglieder

€ 108,34 + 20% USt. = € 130,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 24.3.2012

Modul 10 | Kopf-, Gesichts-, neurologischer, medikamentinduzierter Schmerz

Ziel

Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich mit Diagnostik, Klassifikation, Epidemiologie und Pathogenese von Kopf- und Gesichtsschmerzen und dem biopsychosozialen Schmerzmodell bei Kopf- und Gesichtsschmerzen. Sie erhalten eine Übersicht über medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungsansätze bei Kopf- und Gesichtsschmerzen nach den Leitlinien der IHS und der DMKG.

Inhalt

- Klassifikation von Kopf- und Gesichtsschmerzen bei Erwachsenen und Kindern
- Kopfschmerzen: Migräne, Kopfschmerz vom Spannungstyp, Cluster-Kopfschmerz, post-traumatischer Kopfschmerz, Medikamenten-Übergebrauchs-Kopfschmerz
- Gesichtsschmerzen: Trigeminus-Neuralgie, atypischer Gesichtsschmerz, craniomandibuläre Dysfunktion, Odontalgie
- Epidemiologie und Pathogenese von Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Diagnostik von Kopf- und Gesichtsschmerzen gemäß der Leitlinien der International Headache Society (IHS) und der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)
- Psychologische Zusatzdiagnostik: Stellenwert von Aufmerksamkeit und emotionalen Zuständen (Depression, Angst) bei der Chronifizierung von Kopf- und Gesichtsschmerz
- Differentialdiagnose zwischen Migräne und Kopfschmerz vom Spannungstyp, Identifikation von Analgetika-induziertem Kopfschmerz
- Exploration eines Kopfschmerz- und Gesichtsschmerzpatienten
- 10 wichtige Fragen beim Kopfschmerz
- Vermittlung eines Schmerzmodells
- Kopfschmerz bei Kindern

Seminarleitung: Univ.-Prof. Dr. Peter Kropp

Termin/Dauer:

Fr. 20.4.2012

10.30 bis 18.30 Uhr

(8 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 180,00 + 20% USt. = € 216,- für BÖP-Mitglieder

€ 216,67 + 20% USt. = € 260,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 30.3.2012

Modul 11 | Rückenschmerzen

Ziel

Die TeilnehmerInnen setzen sich mit nicht-spezifischen Rückenschmerzen auseinander. Dabei handelt es sich um einen Beschwerdekomples, der unter den Rückenschmerzen die größte Gruppe ausmacht (mehr als 80% der Betroffenen). Bei dieser Erkrankung können spezifische körperliche Veränderungen (i.S. einer Ätio-Pathologie) die Schmerzen nicht hinreichend erklären, vielmehr handelt es sich um eine komplexe Funktionsstörung. Die TeilnehmerInnen des Seminars sollen die multifaktorielle Genese für die Entstehung und Aufrechterhaltung von nicht-spezifischen Rückenschmerzen erkennen können, wobei es insbesondere darum geht, die (psychologischen) Mechanismen auf der kognitiven, emotionalen und der Verhaltensebene vorzustellen, die den Übergang vom akuten zum chronischen Stadium der Erkrankung erklären können. Die TeilnehmerInnen sollen erkennen, dass die Behandlung von nicht-spezifischen Rückenschmerzen nur im Rahmen eines interdisziplinären Settings gelingen kann.

Inhalt

- Multifaktorielle Genese für die Entstehung und Aufrechterhaltung von nicht-spezifischen Rückenschmerzen
- Psychologischen Mechanismen auf der kognitiven, emotionalen und der Verhaltensebene
- Zusammenwirken der psychologischen Mechanismen mit sozialrechtlichen und iatrogenen Faktoren
- Das Angst-/Vermeidungsmodell chronischer Rückenschmerzen
- Darstellung der theoretischen Inhalte anhand internationaler Studienergebnisse und Demonstration an Fallbeispielen (Vignetten)
- Auswirkungen auf die diagnostische Ebene wie insbesondere auch das therapeutische Vorgehen
- Beachtung bzw. der Einbezug von Behandlungsinhalten wie auch von übergeordneten Behandlungsprinzipien (sog. multimodale Programme nach „Functional Restoration“-Konzept)

Seminarleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Michael Pflingsten

Termin/Dauer:

Sa. 21.4.2012

9.00 bis 17.00 Uhr

(8 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 180,00 + 20% USt. = € 216,- für BÖP-Mitglieder

€ 216,67 + 20% USt. = € 260,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 31.3.2012

Modul 12 | Entspannung

Ziel

Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Entspannungsverfahren mit ihren theoretischen Grundlagen und praktischen Vorgehensweisen kennen, wobei besonders auf die schmerzspezifischen Aspekte eingegangen wird.

Inhalt

- Theoretische Grundlagen und Wirkungsweisen von Entspannungsverfahren
- Verschiedene Entspannungsverfahren und deren bevorzugte Einsatzgebiete
- Kontraindikationen bei bestimmten Krankheitsbildern
- Folgende Entspannungsverfahren werden vorgestellt:
 - Progressive Muskelentspannung
 - Autogenes Training
 - Imagination
 - Induktion entspannter Atmungsmuster

Seminarleitung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Miriam Gharabaghi

Termin/Dauer:

Sa. 5.5.2012

9.00 bis 17.00 Uhr

(8 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 180,00 + 20% USt. = € 216,- für BÖP-Mitglieder

€ 216,67 + 20% USt. = € 260,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 14.4.2012

Modul 13 | Schmerz als Traumafolgestörung – Somatoforme Störungen

Ziel

Den TeilnehmerInnen wird ein bio-psycho-soziales Schmerzmodell präsentiert, in dem Schmerz als psychophysisches Phänomen sowohl sensorische als auch emotionale Komponenten aufweist. Beim chronischen Schmerz treten emotionale Faktoren in den Vordergrund. Kommunikative Aspekte, Verhaltensaspekte und ihre therapeutischen Implikationen werden besprochen.

Seminarleitung: ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Aigner

Termin/Dauer:

Sa. 30.6.2012

10.00 bis 13.30 Uhr

(4 Einheiten)

Ort: Wien

Seminargebühr:

€ 90,00 + 20% USt. = € 108,- für BÖP-Mitglieder

€ 108,34 + 20% USt. = € 130,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 9.6.2012